

Beschlussvorlage
51/019/2022
vom 04.02.2022

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Familie und Jugend
Wiebke Kläne

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	22.02.2022	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	15.03.2022	nicht öffentlich beschließend

Antrag des Andreaswerks vom 14.09.2021 auf Sanierung des Spielplatzes der Andreaskrippe

Sachverhalt:

Mit o.g. Schreiben, welches dieser Beschlussvorlage beigelegt ist, beantragt das Andreaswerk u.a. die Sanierung des Spielplatzes der Andreaskrippe. Darin enthalten sind neue Spielgeräte, ein neuer Zaun sowie das Anlegen einer „Bobby Car Strecke“.

Die seit 2009 bestehende Andreaskrippe verfügt über 3 integrative Krippengruppen mit jeweils 12 Plätzen. Am vorhandenen Außenspielbereich wurden weder bei der Eröffnung noch bei der Erweiterung Maßnahmen vorgenommen. Zum 01.08.2021 hat nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zuletzt die dritte Krippengruppe den Betrieb aufgenommen.

Die Spielgeräte sind erheblich beschädigt und abgängig. Die Fallschutzbereiche sind zudem nicht ausreichend groß und die Spielgeräte sind größtenteils nicht für den Krippenbereich (u3-Bereich) geeignet. Weiterhin herrscht auf dem gesamten Gelände ein sehr starkes Gefälle, welches für u3-Kinder nicht geeignet ist. Der Zaun entspricht ebenfalls nicht den notwendigen Sicherheitsstandards. Er ist zu niedrig und verfügt über scharfe Spitzen, die sowohl im u3- als auch ü3-Bereich nicht zulässig sind. Eine Möglichkeit für das Fahren mit Spielfahrzeugen ist bisher nicht vorhanden.

Eine zwischenzeitlich erfolgte Ortsbesichtigung sowie Begutachtung von Externen (u.a. Sicherheitsbeauftragter des Andreaswerkes, Fachfirmen) hat ergeben, dass neben der notwendigen Sanierung der Spielgeräte eine gesamte Überplanung des Außenbereiches erforderlich ist.

Das Andreaswerk hat bereits verschiedene Angebote eingeholt und vorgelegt. Nach entsprechender Prüfung sowie im Vergleich anderer Spielplatzsanierungen werden für die Spielgeräte ca. 20.000 € und für den erforderlichen Austausch der Einzäunung ca. 6.000 € benötigt. Für die Erdarbeiten (Ausgleich des Gefälles, Rasen- und Pflasterarbeiten) werden vom Andreaswerk noch Angebote eingeholt. Aufgrund der Komplexität der vorgesehenen Maßnahmen konnten diese jedoch bisher noch nicht vollständig vorgelegt und verwaltungsseitig geprüft werden. Die Kosten hierfür werden verwaltungsseitig auf rd. 14.000 € geschätzt.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag des Andreaswerk Vechta auf Sanierung des Spielplatzes zu entsprechen und die angemessenen Kosten der preisgünstigsten Angebote für die notwendige Sanierung des Spielplatzes, maximal jedoch 40.000 €, zu übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition Produkt 3651	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung:
max. 40.000 €	keine	Stadt Vechta	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta stimmt dem Antrag des Andreaswerkes auf Sanierung des Spielplatzes des Andreaswerkes insoweit zu, dass die erforderlichen Kosten der preisgünstigsten Angebote, maximal jedoch 40.000 €, übernommen werden.“